

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: ALDEKOL DES® 25**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Desinfektionsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Lieferant/Hersteller:**
EWABO Chemikalien GmbH & Co KG
Kolpingstr. 4
49835 Wietmarschen

Tel.: +49-5925-9933-0
Fax: +49-5925-9933-24
- **E-Mail sachkundige Person:** sds@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**



GHS08 Gesundheitsgefahr

Resp. Sens. 1 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Muta. 2 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Carc. 1B H350 Kann Krebs erzeugen.



GHS05 Ätzwirkung

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS09 Umwelt

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 1)

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme:**



- **Signalwort:** Gefahr
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Glutaral
Formaldehyd
Quartäre Ammoniumverbindungen Benzyl-C12-14 (geradzahlige) -alkyldimethyl, Chlorid
Methanol
- **Gefahrenhinweise:**
H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350 Kann Krebs erzeugen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- **Sicherheitshinweise:**
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
- **Sonstige Hinweise:**
Es sind die zusätzlich die Kennzeichnungsvorschriften der Verordnung (EU) 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten Artikel 69 zu beachten.
- **Zusätzliche Angaben:**
EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.
- **2.3 Sonstige Gefahren:**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

— DE —

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 2)

· Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 111-30-8 EINECS: 203-856-5 Indexnummer: 605-022-00-X REACH-Nr: 01-2119455549-26-xxxx	Glutaral Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 2, H330; Resp. Sens. 1, H334; Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Sens. 1A, H317; STOT SE 3, H335	10-20%
CAS: 50-00-0 EINECS: 200-001-8 Indexnummer: 605-001-00-5 REACH-Nr: 01-2119488953-20-xxxx	Formaldehyd Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; Muta. 2, H341; Carc. 1B, H350; Skin Corr. 1B, H314; Skin Sens. 1, H317	5-10%
REACH-Nr: 01-2119970550-39-xxxx	Quartäre Ammoniumverbindungen Benzyl-C12-14 (geradzahlige) -alkyldimethyl, Chlorid Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410; Acute Tox. 4, H302	5-10%
CAS: 67-56-1 EINECS: 200-659-6 Indexnummer: 603-001-00-X REACH-Nr: 01-2119433307-44-xxxx	Methanol Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; STOT SE 1, H370-H371	< 2,5%

· zusätzl. Hinweise:

Die im Abschnitt 3 genannte Stoffbezeichnung Quartäre Ammoniumverbindungen Benzyl-C12-14 (geradzahlige) -alkyldimethyl, Chlorid entspricht den Anforderungen der Verordnung EU 1907/2006. Als biozider Wirkstoff ist der Stoff unter der CAS 68424-85-1/EINECS 270-325-2 und der Bezeichnung Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid (ADBAC/BKC (C12-16) geführt.
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

*** ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****· 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****· Allgemeine Hinweise:**

Selbstschutz des Ersthelfers

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Keine Mund-zu-Mund-Beatmung durchführen. Erbrochenes kann giftige Inhaltsstoffe enthalten.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung

In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt, die Verpackung oder die Gebrauchsanleitung vorzeigen.

· nach Einatmen:

Frischluff- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Keine Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nasen-Beatmung

Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

· nach Hautkontakt:

Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Betroffene Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen.

Wunde steril abdecken.

Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

· nach Augenkontakt:

Unverletztes Auge schützen.

Augen bei geöffneten Lidern ca. 10-15 Min. mit Wasser spülen.

Sofortiger Transport zum Augenarzt oder in eine Augenklinik

(Fortsetzung auf Seite 4)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 3)

- **nach Verschlucken:**
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Viel Wasser geben, jedoch niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund eingeben.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
Falls Erbrechen selbständig eintritt, weiter Wasser geben.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Ätzwirkung
Allergische Erscheinungen
Intestinale Verätzungen
- **Hinweise für den Arzt:** Lungenödemphrophylaxe
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**
Symptomatische Behandlung
Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol
(Dekontamination, Vitalfunktion)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Stickoxide (NO_x)
Wasserstoff
Chlorwasserstoff (HCl)
Cyanide
Methanol
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Vollschutzanzug tragen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Bei Aufräumarbeiten Schutzkleidung und Gummistiefel tragen.
- **Weitere Angaben:**
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: **ALDEKOL DES® 25**

(Fortsetzung von Seite 4)

- Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
 - Größere Mengen eindämmen und in Behälter pumpen.
 - Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
 - In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**
 - Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
 - Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
 - Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**
 - Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 - Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.
 - Haut- und Augenkontakt vermeiden.
 - Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.
 - Aerosolbildung vermeiden.
 - Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.
 - Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
 - Es sind die für krebserzeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitsgefährdenden Gefahrstoffe zusätzlichen Vorschriften für den Umgang gemäß GefStoffV, Artikel 10 zu beachten.
 - TRGS 401 - "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen" beachten.
 - TRBA/TRGS 406 "Sensibilisierende Stoffe" beachten.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
 - Atemschutzgeräte bereithalten.



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung beachten.
Die allgemeinen Regeln des betrieblichen Brandschutzes sind zu beachten.

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
 - Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.
 - Nur im ungeöffneten Originalgebinde aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
 - Getrennt von Lebensmitteln lagern.
 - Getrennt von Futtermitteln lagern.
 - Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
 - Nicht zusammen mit Säuren lagern.
 - Bestimmungen der TRGS 510 beachten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
 - Behälter dicht geschlossen halten.
 - Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.
- **Lagerklasse:** 6.1C: Brennbare, akut toxische Kat. 3/giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen:**
 - Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 5)
Beim Versprühen des Produktes oder daraus hergestellter Mischungen ist das Tragen von Atemschutz zwingend erforderlich.

* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für ausreichende mechanische Be-/Entlüftung sorgen.
Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.

· 8.1 Zu überwachende Parameter**· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****111-30-8 Glutaral**

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 0,2 mg/m³, 0,05 ml/m³
2(I);AGS, Sah, Y

50-00-0 Formaldehyd

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 0,37 mg/m³, 0,3 ml/m³
2(I);X, Y, Sh, AGS

67-56-1 Methanol

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 270 mg/m³, 200 ml/m³
4(II);DFG, EU, H, Y

IOELV (Europäische Union) Langzeitwert: 260 mg/m³, 200 ml/m³
Haut

· DNEL-Werte:

Abkürzungen:

In = Industrial (industriell)

Prof = Professional (gewerblich)

Cons = Consumer (Verbraucher)

LLE = Long term, local effects (langfristige, lokale Wirkung)

LSE = Long term, systemic effects (langfristige, systemische Wirkung)

SLE = Short term, local effects (akute, lokale Wirkung)

SSE = Short term, systemic effects (akute, systemische Wirkung)

50-00-0 Formaldehyd

Oral DNEL/Cons/LSE 4,1 mg/kg bw/day (human)

Dermal DNEL/CONS/LLE 0,012 mg/cm² (human)

DNEL/Cons/LSE 102 mg/kg bw/day (human)

DNEL/IN/LLE 0,037 mg/cm² (human)

DNEL/In/LSE 240 mg/kg bw/day (human)

Inhalativ DNEL/Cons/LLE 0,1 mg/m³ (human)

DNEL/Cons/LSE 3,2 mg/m³ (human)

DNEL/In/LLE 0,5 mg/m³ (human)

DNEL/In/LSE 9 mg/m³ (human)

DNEL/In/SLE 1 mg/m³ (human)

67-56-1 Methanol

Oral DNEL/Cons/LSE 8 mg/kg bw/day (human)

DNEL/Cons/SSE 8 mg/kg bw/day (human)

Dermal DNEL/Cons/LSE 8 mg/kg bw/day (human)

DNEL/Cons/SSE 8 mg/kg bw/day (human)

DNEL/In/LSE 40 mg/kg bw/day (human)

(Fortsetzung auf Seite 7)

— DE —

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 6)

DNEL/In/SSE	40 mg/kg bw/day (human)
Inhalativ DNEL/Cons/LLE	50 mg/m ³ (human)
DNEL/Cons/LSE	50 mg/m ³ (human)
DNEL/Cons/SSE	50 mg/m ³ (human)
DNEL/In/LLE	260 mg/m ³ (human)
DNEL/In/LSE	260 mg/m ³ (human)
DNEL/In/SLE	260 mg/m ³ (human)
DNEL/In/SSE	260 mg/m ³ (human)

111-30-8 Glutaral

Inhalativ DNEL/In/LLE	0,25 mg/m ³ (human)
DNEL/In/SSE	0,5 mg/m ³ (human)

· PNEC-Werte:

Abkürzungen:

aq = aqua (Wasser)

sed = sediment (Sediment)

50-00-0 Formaldehyd

PNEC/Aq	0,47 mg/l (fresh water)
	0,47 mg/l (marine water)
PNEC/sed	2,44 mg/kg (fresh water)
	2,44 mg/kg (marine water)

67-56-1 Methanol

PNEC	1540 mg/l (Intermittent release)
PNEC/Aq	154 mg/l (fresh water)
	15,4 mg/l (marine water)
PNEC/sed	570,4 mg/kg (sediment)
PNEC/soil	23,5 mg/kg (soil)

111-30-8 Glutaral

PNEC/Aq	0,0025 mg/l (fresh water)
	0,006 mg/l (Intermittent release)
	0,00025 mg/l (marine water)
PNEC/sed	0,527 mg/kg (fresh water)
	0,0527 mg/kg (marine water)
PNEC	0,8 mg/l (sewage treatment plant)
PNEC	0,03 mg/kg (soil)

· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**67-56-1 Methanol**

BGW (Deutschland) 30 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten,

Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Methanol

· Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.**· 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****· Persönliche Schutzausrüstung****· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 7)

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und erst nach Reinigung wieder benutzen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Nach Substanzkontakt ist Hautreinigung erforderlich.
Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.
Nach Substanzkontakt am Auge Spülung vornehmen.
Augenbrausen vorsehen.
Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrausen vorsehen.

• **Atemschutz:**

Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung:



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Mehrbereichs-Kombi-Filter: A2, B2 – P3

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

• **Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

• **Handschuhmaterial:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Das Produkt wird zurzeit getestet. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden sie in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

• **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Stellvertretend für viele Anbieter sind hier die Firmen Hapa, Ansell, Semperit und KCL zu erwähnen.

• **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Zum Beispiel Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Material: Naturlatex

Schichtstärke: 1 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Combi-Latex (395)

Material: Naturlatex

Schichtstärke: 0,5 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Cama Clean (708)

Bei den oben angegebenen Zeiten handelt es sich um Richtwerte entsprechend EN 374. Unter Praxisbedingungen (33 °C - unter Berücksichtigung der Körpertemperatur) ist die maximale Tragzeit auf 1/3 zu beschränken.

• **Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille

Falls ein Verspritzen des Produktes möglich ist, Vollgesichtsschutz.

• **Körperschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: **ALDEKOL DES® 25**

(Fortsetzung von Seite 8)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

<ul style="list-style-type: none"> · 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften · Allgemeine Angaben: · Aussehen: <ul style="list-style-type: none"> Form: Flüssig Farbe: Leicht gelblich Gelblich · Geruch: Stechend · Geruchsschwelle: Nicht bestimmt 	
· pH-Wert:	~5
· Zustandsänderung:	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
· Flammpunkt:	Nicht anwendbar
· Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar
· Zündtemperatur:	Nicht bestimmt
· Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
· Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· Explosionsgrenzen:	
untere:	Nicht bestimmt
obere:	Nicht bestimmt
· Dampfdruck:	Nicht bestimmt
· Dichte bei 20 °C:	~1,05 g/cm ³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Mischbar
· Viskosität:	
dynamisch:	Nicht bestimmt
kinematisch:	Nicht bestimmt
· 9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

* ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Reaktionen mit starken Alkalien
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Amine
Starke Säuren
Starke Laugen
Starke Oxidantien

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 9)

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

ATE inhalativ (Stäube/Nebel): 2,02 mg/l

ATE oral: 475 mg/kg

ATE dermal: 2919 mg/kg

50-00-0 FormaldehydOral LD₅₀ 800 ml/kg (rat)Dermal LD₅₀ 270 mg/kg (rabbit)Inhalativ LC₅₀/4 h 0,578 mg/l (rat)
gas**67-56-1 Methanol**Oral LD₀ ≥2528 mg/kg (rat)
50% aqueous solutionLD₅₀ 1187 bis 2769 mg/kg (rat)
15 - 35% aqueous solutionDermal LD₅₀ 17100 mg/kg (rabbit)Inhalativ LC₅₀/4 h 128,2 mg/l (rat)
99,8% Methanol, vapour**Quartäre Ammoniumverbindungen Benzyl-C12-14 (geradzahlige) -alkyldimethyl, Chlorid**Oral LD₅₀ 397,5 mg/kg (rat)Dermal LD₅₀ 3412 mg/kg (rabbit)**111-30-8 Glutaral**Oral LD₅₀ ~158 mg/kg (rat) (OECD 401)Dermal LD₅₀ >2000 mg/kg (rat) (OECD 402)
no deathInhalativ LC₅₀/4 h 0,48 mg/l (rat) (OECD 403)
Aerosol**Primäre Reizwirkung:****Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

An den Atemwegen: Ätzende Wirkung auf die Atemwege**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):**Keimzell-Mutagenität**

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Karzinogenität

Kann Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 11)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 10)

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Kann die Atemwege reizen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

* ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· 12.1 Toxizität

· Aquatische Toxizität:

Quantitative Daten speziell zum Produkt liegen nicht vor.

50-00-0 Formaldehyd

LC ₀	33 mg/l (Daphnia magna)
	1 mg/l (go)
	1 mg/l (Danio rerio)
LC ₅₀ /48h	5,8 mg/l (Daphnia magna) (OECD 202)
	50 mg/l (Leuciscus idus)
LC ₅₀ /96h	41 mg/l (Brachydanio rerio)

67-56-1 Methanol

LC ₅₀ /48h	10000 mg/l (Leuciscus idus)
LC ₅₀ /96h	21800 mg/l (Pimephales promelas)

111-30-8 Glutaral

LC ₅₀ /24h	15 mg/l (bluegill sunfish)
LC ₅₀ /48h	0,35 mg/l (Daphnia magna)
	12 mg/l (bluegill sunfish)
LC ₅₀ /96h (statisch)	39 mg/l (Cyprinodon variegatus)
	13 mg/l (Lepomis macrochirus)
	5,5 mg/l (Mysidopsis bahia) (EPA OPP 72-3)
	10 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
	11 mg/l (bluegill sunfish)
LC ₅₀ /14d	> 500 mg/l (Eisenia foetida) (OECD 207)
EC ₂₀	~15 mg/l (activated sludge, domestic) (OECD 209)
	0,5h, aerob
EC ₅₀ /48h (statisch)	14,87 mg/l (Daphnia magna) (Directive 79/831/EEC, C.2)
EC ₅₀ /72h (statisch)	0,6 mg/l (Desmodesmus subspicatus) (OECD 201)
	0,92 mg/l (Selenastrum capricornutum) (ISO/DIS 10253)
EC ₅₀ /96h	0,9 mg/l (Scenedesmus subspicatus)
NOEC/72 h (statisch)	0,025 mg/l (Desmodesmus subspicatus) (OECD 201)
NOEC (dynamisch)	3,2 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (OECD 210)
	97d
NOEC/21d	5 mg/l (Daphnia magna) (EU Directive XI/681/86)

Quartäre Ammoniumverbindungen Benzyl-C12-14 (geradzahlige) -alkyldimethyl, Chlorid

LC ₅₀ /96h	1,7 mg/l (Cyprinodon variegatus) (OECD 203)
EC ₅₀ /72h (statisch)	0,26 mg/l (skeletonema costatum) (ISO 10253)
NOEC/72 h (statisch)	0,032 mg/l (Acartia tonsa)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: **ALDEKOL DES® 25**

(Fortsetzung von Seite 11)

• **Sonstige Hinweise:**

Das Produkt ist biologisch abbaubar.
Abgeleitet von den Einzelstoffen

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

• **Ökotoxische Wirkungen:**

• **Sonstige Hinweise:**

Bei sachgemässer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

• **Weitere ökologische Hinweise**

• **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend
Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.05.1999
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund
Wassergefährdungsklasse (Selbsteinstufung) im Konzentrat:

• **Wirkung auf terrestrische Lebewesen:**

111-30-8 Glutaral

EC₂₀ >450 mg/kg (Vicia sativa) (OECD 208)
19d

EC₅₀ >1000 mg/kg (Avena sativa) (OECD 208)
19d

360 mg/kg (soil) (OECD 216)

• **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:** Nicht anwendbar

• **vPvB:** Nicht anwendbar

• **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

* ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

• **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

• **Empfehlung:**

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.
Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen.

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

• **Europäischer Abfallkatalog:**

02 00 00 ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

02 01 00 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

02 01 08* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

• **Ungereinigte Verpackungen**

• **Empfehlung:**

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016




Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 12)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<ul style="list-style-type: none"> · 14.1 UN-Nummer: · ADR, IMDG, IATA 	<p>UN1903</p>
<ul style="list-style-type: none"> · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: · ADR · IMDG · IATA 	<p>1903 DESINFektionsMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Glutardialdehyd, Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid), UMWELTGEFÄHRDEND DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (glutaral, ALKYL DIMETHYL BENZYL AMMONIUM CHLORIDE), MARINE POLLUTANT DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (glutaral, ALKYL DIMETHYL BENZYL AMMONIUM CHLORIDE)</p>
<ul style="list-style-type: none"> · 14.3 Transportgefahrenklassen: · ADR 	<div style="display: flex; align-items: center;">  </div> <p>8 (C9) Ätzende Stoffe 8</p>
<ul style="list-style-type: none"> · IMDG 	<div style="display: flex; align-items: center;">  </div> <p>8 Ätzende Stoffe 8</p>
<ul style="list-style-type: none"> · IATA 	<div style="display: flex; align-items: center;">  </div> <p>8 Ätzende Stoffe 8</p>
<ul style="list-style-type: none"> · 14.4 Verpackungsgruppe: · ADR, IMDG, IATA 	<p>II</p>
<ul style="list-style-type: none"> · 14.5 Umweltgefahren: · Marine pollutant: · Besondere Kennzeichnung (ADR): 	<p>Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Glutardialdehyd, Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid Symbol (Fisch und Baum) Symbol (Fisch und Baum)</p>
<ul style="list-style-type: none"> · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: · Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): · EMS-Nummer: · Segregation groups: · Stowage Category 	<p>Achtung: Ätzende Stoffe 80 F-A,S-B Acids B</p>
<ul style="list-style-type: none"> · 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code 	<p>Nicht anwendbar</p>

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 13)

· Transport/weitere Angaben:	
· ADR	
· Freigestellte Mengen (EQ):	E2
· Begrenzte Menge (LQ):	1L
· Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
· Beförderungskategorie:	2
· Tunnelbeschränkungscode:	E
· IMDG	
· Limited quantities (LQ)	1L
· Excepted quantities (EQ)	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
· IATA	
· Bemerkungen:	Packing Instructions: For Limited Quantities: Y840 (Max Net Qty/Pkg: 0,5 l) Passenger and Cargo Aircraft: 851 (Max Net Qty/Pkg: 1 l) Cargo Aircraft only: 855 (Max Net Qty/Pkg: 30 l)
· UN "Model Regulation":	UN 1903 DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (GLUTARDIALDEHYD, ALKYLDIMETHYLBENZYLAMMONIUMCHLORID), 8, II, UMWELTGEFÄHRDEND

* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- Richtlinie 2012/18/EU**
- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Formaldehyd, Methanol
- Seveso-Kategorie E1** Gewässergefährdend
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 100 t
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 200 t
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3
- Nationale Vorschriften:**
- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Die Zahl der Beschäftigten, die mit dem Gefahrstoff umgehen, ist so klein wie möglich zu halten.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Mutterschutzgesetz/Mutterschutzverordnung beachten.
- Störfallverordnung:**
Anhang I - Nr.: 9 a
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1
- Satz 1: 100000 kg
- Satz 2: 200000 kg
Geltungsbereich: umweltgefährliche Stoffe
- Wassergefährdungsklasse:**
WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend
Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.5.1999

(Fortsetzung auf Seite 15)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 14)

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**
 - BG-Grundsätze für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
 - G 40 : Krebs erzeugende Gefahrstoffe - allgemein
 - BG-Grundsätze für arbeitsmedizinische Untersuchungen: G 10 - Methanol
 - M050 Umgang mit Gefahrstoffen
 - BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"
 - TRGS 402 Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition
 - Chemikalienverbotsverordnung in ihrer aktuellen Fassung
 - TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Gründe für Änderung:**
 - CLP Einstufung
 - Allgemeine Überarbeitung
 - Ergänzung Toxizitätswerte
 - Angaben zur Toxizität
 - Angaben zum Transport
 - **Ersetzt die Version vom:** 24.11.2015
 - **Relevante Sätze**
 - Aus Abschnitt 3 des Sicherheitsdatenblattes (nicht relevant für die Kennzeichnung des Produktes)
 - H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 - H301 Giftig bei Verschlucken.
 - H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 - H311 Giftig bei Hautkontakt.
 - H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 - H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
 - H331 Giftig bei Einatmen.
 - H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 - H335 Kann die Atemwege reizen.
 - H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
 - H350 Kann Krebs erzeugen.
 - H370 Schädigt die Organe.
 - H371 Kann die Organe schädigen.
 - H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 - H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 - H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 - **Datenblatt ausstellender Bereich:**
 - KFT Chemieservice GmbH
 - Im Leuschnerpark. 3 64347 Griesheim
 - Postfach 1451 64345 Griesheim
- Tel.: +49 6155 8981 400
Fax: +49 6155 8981 500
Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 8981 522
- **Ansprechpartner:** Dr. Eugenie Gieser
 - **Abkürzungen und Akronyme:**
 - ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 - RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

(Fortsetzung auf Seite 16)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 27.10.2016

Version: 6.00

überarbeitet am: 27.10.2016

Handelsname: ALDEKOL DES® 25

(Fortsetzung von Seite 15)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2
Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A
Muta. 2: Keimzellmutagenität – Kategorie 2
Carc. 1B: Karzinogenität – Kategorie 1B
STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2

• **Quellen:** Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten

• *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Die mit * gekennzeichneten Abschnitte weisen Änderungen gegenüber der letzten Version auf.